



Abriss: Das Parkhaus neben dem Leonardo-Hotel verschwindet, dafür entstehen dort ein Neubau mit 132 Zimmern und auch eine Tiefgarage.

FOTOS: ROLAND HERMSTEIN

## IHK macht 2,3 Millionen Euro Verlust

**WOLFSBURG.** Der Abgaskandal bei VW, die Krise in der Celler Erdöl- und Erdgasindustrie sowie die aktuelle Niedrigzinsphase bleiben auch für die Industrie- und Handelskammer (IHK) Lüneburg-Wolfsburg nicht ohne Folgen: Rund 2,3 Millionen Euro beträgt der Fehlbetrag im Jahresabschluss 2015, den IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Zeinert jetzt der IHK-Vollversammlung in der Autostadt Wolfsburg präsentiert hat.

„Das Defizit können wir größtenteils aus der Rücklage ausgleichen, die wir unter anderem für solche Situationen gebildet haben“, sagte Zeinert. „Zusätzlich werden wir in den Wirtschaftsplänen für die Jahre 2016 bis 2018 rund 1,2 Millionen Euro einsparen.“

Eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge schloss IHK-Präsident Olaf Kahle klar aus: „Die Beiträge bleiben stabil. Ebenso werden wir das Leistungsangebot unserer IHK beibehalten und sogar ausbauen.“ So sei bereits zu Jahresbeginn ein neues Vertriebsprojekt gestartet, bei dem die IHK in persönlichen Gesprächen auf mehr Service für die Unternehmen setze. Ob zu den Themen Gründung, Finanzierung, Innovationsförderung oder Ausbildung – allein in den ersten drei Monaten 2016 haben die IHK-Berater 1000 persönliche Kontakte zu den Mitgliedsbetrieben geknüpft.

# Abriss des Parkhauses geht mit großen Schritten voran

Leonardo-Hotel: Neubau mit 132 Zimmern soll in den nächsten anderthalb Jahren entstehen

**WOLFSBURG.** Stück für Stück verschwindet das Parkhaus zwischen Leonardo-Hotel und Kunstmuseum. Das schafft Platz für einen Neubau mit 132 Zimmern und Konferenzbereich. Parkplätze hat das Hotel momentan in der Tiefgarage unter dem Südkopf-Center gepachtet.

Die Firma Wolf aus Wey-

hausen ist mit schwerem Gerät angerückt: Ein Bagger mit Abbruchzange kneift die Stahlbetonbauteile am Parkhaus ab. Das sieht fast so aus, als würde ein riesiges Tier an dem Gebäude knabbern.

Die Arbeit mit einer Abbruchzange ist eine Alternative zur Sprengung – und hier besonders sinnvoll, denn

**91** Parkplätze soll es nach Ende der Arbeiten im zweiten Halbjahr 2017 direkt am Hotel geben.

schließlich sollen die angrenzenden Bauten nicht beschä-

digt werden. Außerdem können so die Baustoffe besser getrennt entsorgt werden. Die Firma sorgt mit der Bewässerung durch Schläuche und mit Hilfe einer Wassernebel-Turbine dafür, dass die Beeinträchtigung durch Staub gering bleibt. Der Hotelbetrieb läuft derweil weiter. „Es geht planmäßig vo-

ran“, sagte Operation-Manager Federico Palazzesi. Insgesamt rechnet das Management mit anderthalb Jahren Bauzeit. Eine Tiefgarage soll entstehen. 91 Parkplätze wird es nach Ende der Arbeiten im zweiten Halbjahr 2017 direkt am Hotel geben, weitere werden eventuell auch dann zusätzlich gemietet. *amü*

## Frauenfrühstück: Erlösgang an Herzkind

**WOLFSBURG.** Gut essen und damit Gutes tun: Im März lud der Ladies' Circle 22 Wolfsburg zum Charity-Frauenfrühstück in das Restaurant Awilon im Kunstmuseum ein. Dabei kam ein Erlös von 850 Euro zusammen, die Summe spendeten die Ladies jetzt der Elterngruppe Braunschweig/Wolfsburg von Herzkind.

Den Erlös haben die Wolfsburgerinnen aus dem Kosten-

beitrag für das Frühstück sowie dem Verkauf von gebrauchten Büchern, gestrickter Eierwärmer und künstlerisch verziertem Osterkekse erzielt. „Das Geld werden wir für verschiedene Projekte und vor allem Beratungsangebote von Eltern ausgegeben, deren Kinder einen angeborenen Herzfehler haben“, betont Heike Kolb, Leiterin der Geschäftsstelle von Herzkind.



Ladies Circle Wolfsburg spendet 850 Euro für Herzkind: Isabel Kühlborn, Sandra Hildebrandt, Gretchen Schaupp und Margrit Hogendoorn (v.l.) bei der Spendenübergabe.

## KURZNOTIZEN

### Sportliche Radtour mit dem ADFC

**WOLFSBURG.** Der ADFC bietet Gästen und Mitgliedern am Sonntag, 19. Juni, eine sportliche Radtour. Start ist um 10 Uhr am VW-Bad. Auf 95 Kilometer werden bei einer Fahrgeschwindigkeit von 24 km/h gut 600 Höhenmeter überwunden (E-Bikes willkommen, nicht für Rennräder geeignet). Vom VW-Bad aus geht es über den teilweise anspruchsvollen Untergrund des Allerradwegs in den Lappwald. Nach einer Pause in Helmstedt führt der Weg über Mariental zurück nach Wolfsburg. Informationen gibt es bei Matthias Knapstein unter der Telefonnummer 05363/811436 oder per Email an [adfc-wolfsburg.de](mailto:adfc-wolfsburg.de).

### Informationen für Arbeitgeber

**WOLFSBURG.** Der Überbetriebliche Verbund Region Wolfsburg informiert Arbeitgeber von mittelständischen Betrieben über die Möglichkeiten der Bezuschussung für Arbeitgeber, insbesondere zur Aufnahme von Arbeitssuchenden über das Jobcenter. Die Veranstaltung findet am Montag, 20. Juni, in der Zeit von 10.30 bis 12 Uhr beantwortet. Der Überbetriebliche Verbund nutzt dafür die Räumlichkeiten der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben in Neuhaus. Als Referenten sind Hans-Jürgen Klinge, stellvertretender Geschäftsführer des Jobcenters, und Iwona Glajc, Projektmitarbeiterin AZF III von Arbeit und Leben, zu Gast.

## Baywatch-Projekt: Schüler waren an der Ostsee

Training dauerte ein Jahr lang – Teilnehmer mussten Menschen aus dem Meer bergen



Baywatch-Projekt mit der DLRG: Schüler der Eichendorffschule sowie des Schulzentrums Westhagen waren jetzt in Dahme an der Ostsee.

**WOLFSBURG.** Die DLRG Wolfsburg hat jetzt das Baywatch-Projekt mit dem Schulzentrum Westhagen und der Eichendorffschule erfolgreich beendet. In Dahme an der Ostsee mussten die Schüler zeigen, was sie gelernt haben, und einen Menschen aus dem Meer bergen.

Ein Jahr lang trainierten zehn Schüler sehr hart, um rettungsfähig zu werden. Knoten und Funken lernen, Bootskunde sowie die Herz-Lungen Wiederbelebung üben, Teambildung im Klettergarten und an der Wachstation am Allerradweg standen auf dem Plan. Der krönende Abschluss war jetzt eine Woche lang Wasserrettungsdienst in Dahme zu absolvieren.

Am Ende dieser Woche stürzten sich die Schüler in die 16 Grad warme Ostsee, um eine um Hilfe winkende Person an der Bojengrenze des Ostseebades Dahme zu

retten. Die zu rettende Person war die begleitende Lehrerin des Albert-Schweitzer-Gymnasiums (ASG), die diese Rettungsübung am letzten Abend inszenierte. Die Schüler absolvierten diesen Einsatz mit Bravour.

Eine Woche haben die Schüler mit dem DLRG-Begleiteteam um Werner Jacobs, Sören Böttcher, die Bundesfreiwilligen Linda Herzam und Nick Kömmling gemeinsam in der Wachstation in Dahme direkt an der Strandpromenade gewacht und für die Sicherheit der Gäste gesorgt. Neben Erste-Hilfe-Leistungen gab es auch Übungen mit dem Motorrettungsboot. Folgende Schüler haben das Projekt erfolgreich beendet: Henryk Hansmann, Julia Hungerland, Andreas Kilkeew, Markus Künstler (ASG), Samanta Kascheike, Celina Schmidt (Oberschule) und Celine Panjas (Eichendorffschule).